



Führten den symbolischen Spatenstich aus (von links): Investor Oliver Roth, Roland Lauber, OB Markus Herrera Torrez, Edgar Beuchert (Geschäftsführer Stadtentwicklungsgesellschaft), Wolfgang Albert, Jürgen Farrenkopf (beide Sparkasse Tauberfranken), Klaus Hoppe und Reinhold Dosch (beide Baufirma Behringer).

BILD: SEBASTIAN SCHWARZ

Gelände am ehemaligen Mainkaufhaus: Bauprojekt startet nach langer Planungszeit / Ein Quadratmeter Wohnfläche kostet mindestens 2900 Euro

Mehr als die Hälfte bereits verkauft

Nach drei Jahren Planung, fand jetzt der offizielle Spatenstich statt. Auf dem Gelände des ehemaligen Mainkaufhauses entstehen Wohnungen.

Von Sebastian Schwarz

Wertheim. Mit dem offiziellen Spatenstich startete am Dienstag der das Bauprojekt Engelsbergpalais. Auf dem ehemaligen Mainkaufhaus-Gelände an der Hans-Bardon-Straße sollen bis Ende 2021 insgesamt 27 neue Eigentumswohnungen mit einer Gesamtfläche von 2100 Quadratmetern entstehen, wie der private Investor und Bauträger Oliver Roth ausführte. Die Wohnungen sollen demnach eine Fläche von jeweils rund 50 bis 150 Quadratmetern ha-

ben. Der Preis startet bei zirka 2900 Euro pro Quadratmeter. Zudem wird der Wohnkomplex über eine eigene Tiefgarage verfügen und barrierefrei sein, wie der Investor anmerkte.

Die Wohnungen seien dementsprechend für Jung und Alt geeignet. Der Neubau soll zudem den Effizienz-Standard KfW55 erfüllen, so dass potenzielle Käufer eine entsprechende Förderung in Anspruch nehmen können.

Obwohl auf dem Areal bis jetzt nur eine Baugrube vorzufinden ist, sind bereits mehr als die Hälfte der Wohnungen verkauft: 15 von 27, um genau zu sein. Roth ist sich mit der Nachfrage sehr zufrieden. Rund drei Jahre war das Bauvorhaben bis jetzt bereits in der Planung. Errichtet wird das Gebäude von der Firma Sommer & Lauber als Generalunternehmer sowie dem Bauunternehmen Behringer.

Wertheims Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez betonte die Bedeutung des Projekts, besonders für die Innenstadt. „Wir haben ein Defizit bei Eigentums- und Mietwohnungen im mittleren Bereich, sprich für Familien und junge Menschen“, so der Rathauschef.

Es bestehe ein hoher Bedarf, deswegen werde sich in der Innenstadt etwas tun. Im Zuge der städtischen Bemühungen hat sich die Wertheimer Wohnungsbaugesellschaft sechs Wohnungen in dem Neubau auf dem Mainkaufhaus-Areal gesichert.

Neben dem Engelsbergpalais seien aber noch weitere Projekte auf der Agenda, wie das Stadtoberhaupt unterstrich. Etwa auf dem Gelände des ehemaligen Modehauses Volpert. Dieses werde momentan bereits entkernt und abgerissen. Zudem liefen die Vorbereitungen für die Planung, um auf dem ehemali-

gen Krankenhaus-Gelände Wohnbau zu ermöglichen. „Grundlage, dass solche Vorhaben entstehen können, ist städtisches Engage-

ment“, so Herrera Torrez. Wenn die Kommune den Weg für solche Projekte freiräumen könne, tue sie dies gerne, hob er hervor.



So soll das Engelsbergpalais nach der Fertigstellung Ende 2021 aussehen. Die Wohnungen kosten mindestens 2900 Euro pro Quadratmeter.

GRAFIK: HOLZPALAIS